



ENSEMBLE
RECHERCHE

Mittwoch, 25. September 2024, 20 Uhr

Ensemblehaus Freiburg

Schützenallee 72, 79102 Freiburg

Abokonzert 1

KUNST/ZUKUNFT



Musik und ihre Bedeutung im Zeitalter der KI

Zum Auftakt der Saison 2024/25 wagt das Ensemble Recherche ein Wahrnehmungsexperiment: „Kunst/Zukunft“ präsentiert Musikstücke, die entweder **komplett, teilweise oder ganz ohne Künstliche Intelligenz** komponiert worden sind. Ohne nähere Informationen zu den Werken überlassen wir es den Hörer*innen, über die Herkunft der Klänge in diesem Konzert zu rätseln und selbst zu entscheiden, worin hier Bedeutung und Schönheit liegen.

Das Ensemble Recherche präsentiert neben bereits existierenden Werken von Jennifer Walshe, Malte Giesen und anderen auch zwei eigens für das Projekt entstandene **Uraufführungen** der Komponisten Yuri Demetz und Alfran García. Zu unserer gewohnten Besetzung gesellt sich außerdem die **Sopranistin Christie Finn** hinzu.

Das Konzertprogramm baut auf der Frage auf, ob es einen Unterschied gibt zwischen einem Kunstwerk, das von einem Menschen gestaltet wurde, und einem, das eine Künstliche Intelligenz geschaffen hat. Die jüngsten Fortschritte auf dem Gebiet des Machine Learning haben es in vielen Kontexten unmöglich gemacht, zwischen menschlich und maschinell erzeugten Bildern, Texten oder sogar Musikstücken objektiv zu unterscheiden. Sobald wir jedoch wissen, dass eine Künstliche Intelligenz hinter einem Kunstwerk steckt, ändert sich zwangsläufig unsere Beziehung dazu. Dann sind wir geneigt, darin Originalität oder emotionale Tiefe zu vermissen, oder wir empfinden seine Struktur als unlogisch. Kurzum, ganz automatisch suchen wir Beweise dafür, wovon wir intuitiv ausgehen: Ein Algorithmus kann doch keine Kunst erschaffen, auf die wir mit authentischen Emotionen reagieren.

Aber was bedeutet es, wenn das eben doch geschieht: Wenn uns ein Bild, ein Gedicht oder eine Komposition berührt, obwohl das Werk nicht auf gelebter menschlicher Erfahrung basiert? Ist die Herkunft von Kunst letztendlich egal, wenn wir die Handschrift Künstlicher Intelligenz nicht mehr erkennen können? Diese Fragen eröffnen eine Debatte über die grundlegende Natur von Kunst und Kreativität.

Mit Werken von

Malte Giesen, Jennifer Walshe, Joanna Bailie, Justina Repečkaitė,
Şahin Kureta, Yuri Demetz (UA) und Alfran García (UA)

Besetzung

Anja Clift, Flöte
Eduardo Olloqui, Oboe
Shizuyo Oka, Klarinette
Klaus Steffes-Holländer, Klavier
Christian Dierstein, Percussion
Adam Woodward, Violine
Sofia von Atzingen, Viola
Åsa Åkerberg, Violoncello
Lukas Nowok, Klangregie

Christie Finn, Sopran

Kontakt und weitere Informationen

Gerne reservieren wir Ihnen Pressekarten in gewünschter Anzahl – und würden uns gleichzeitig sehr über eine Vorberichterstattung freuen. Für inhaltliche Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Julia Beier – beier@ensemble-recherche.de

Alle Informationen finden Sie auch hier:

[ABO 1 - Kunst/Zukunft - ensemble recherche.de](https://www.ensemble-recherche.de/abo-1-kunst-zukunft)

Fotos zur Veröffentlichung:

[Konzertfoto](#) © Midjourney, KI-generiert

[Ensemblefoto](#) © Peter Gwiazda

Tickets

An der Abendkasse sowie via [reservix.de](https://www.reservix.de) oder beim [Badische Zeitung Ticketservice](https://www.badische-zeitung.de/ticketservice)

20€ - ermäßigt 5€ (zzgl. VVK-Gebühren)

www.ensemble-recherche.de

Wir bedanken uns für Ihr Interesse!